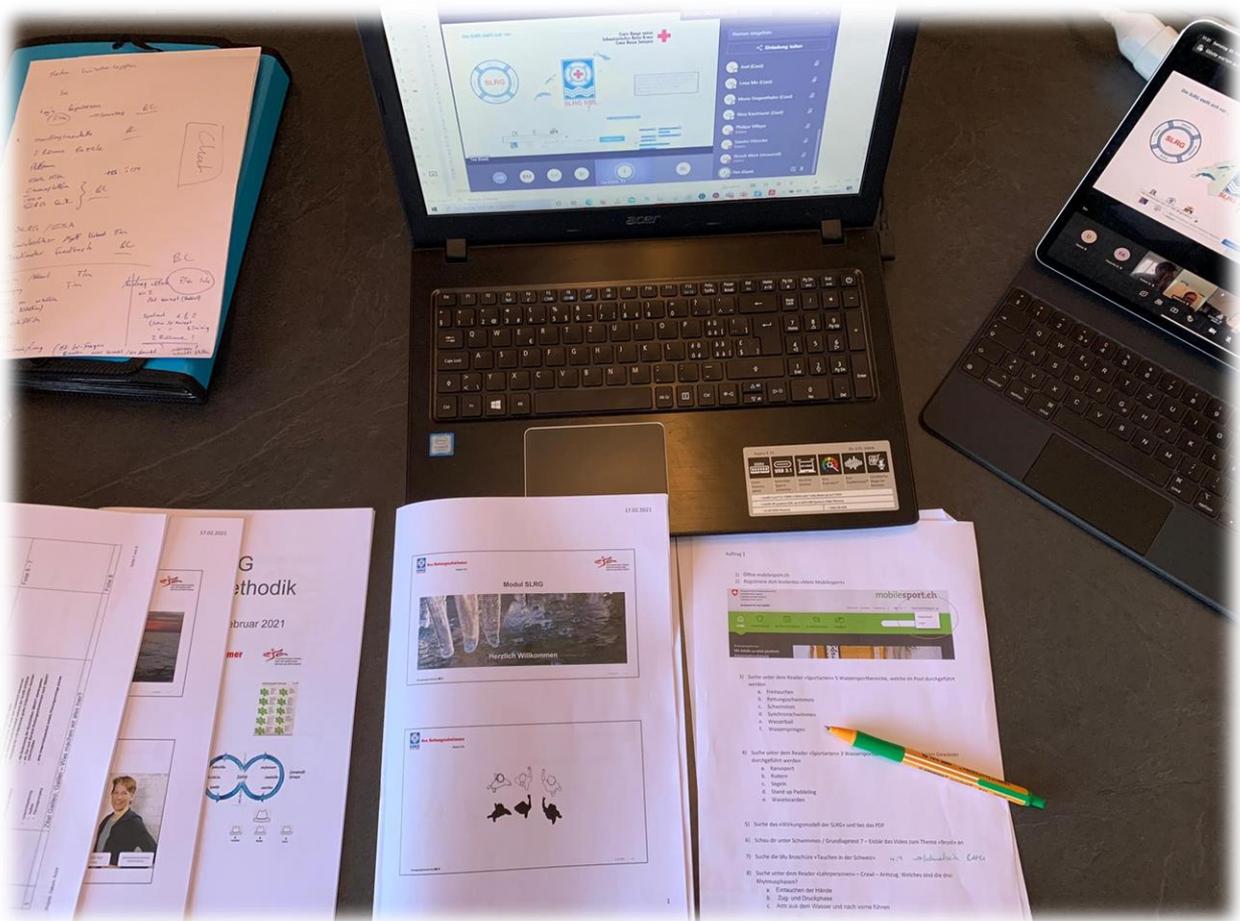




Ihre Rettungsschwimmer

Mit neuen Lernformen durch die Pandemie

Impulspapier zu Blended Learning und Online Learning in der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG



Bildquelle: Modul Methodik, Region Ost



Ihre Rettungsschwimmer

Inhalt

Einleitung.....	3
Bezug zur SLRG Strategie 2025.....	3
Begrifflichkeiten	4
E-Learning	4
Online Learning	4
Blended Learning.....	4
Good-Practice-Beispiel: Sektion Winterthur.....	5
Brevet Plus Pool	5
Good-Practice-Beispiel: Fachhochschule Nordwestschweiz	6
Online WK Pool für Lehrer.....	6
Kontakt	8
Sektion Winterthur	8
Fachhochschule Nordwestschweiz Pädagogische Hochschule FHNW.....	8
Geschäftsstelle der SLRG	8
Links	8
Literaturverzeichnis	8
Impressum.....	8

Im vorliegenden Dokument wird zu Gunsten des Leseflusses die männliche Form verwendet. Die verkürzte Sprachform hat ausschliesslich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.



Ihre Rettungsschwimmer

Einleitung

Aufgrund des stark reduzierten Kursvolumens im Jahr 2020 hat sich die Nachfrage nach Kursen zeitlich nach hinten verschoben. Die Einschränkungen aufgrund der Pandemie sowie die Witterungsverhältnisse im Jahr 2021 hatten im ersten Halbjahr 2021 erneut ein reduziertes Kursangebot zur Folge. Wie entwickelt sich die Pandemie in den kommenden Monaten? Was bedeutet dies für das SLRG Kurswesen? Und wie kann der Nachfrage nach Kursen in den kommenden Monaten und Jahren begegnet werden? Diese Gedanken bewegten die SLRG Schweiz ein Impulspapier zu alternativen Lernformen zum reinen Präsenzunterricht auszuarbeiten.

Diese alternativen Lernformen wie Online- oder Blended Learning bieten die Möglichkeit theoretische Kursinhalte ortsunabhängig durchzuführen. Wichtig scheint uns dabei darauf hinzuweisen, dass die praktischen Wasserkompetenzen nach wie vor im Wasser erworben und gefestigt werden sollen.

Hast du schon Mal ein Blended Learning Angebot auf die Beine gestellt oder hast dies im Sinne? – Dann bietet dir das vorliegende Dokument vielleicht den einen oder anderen Impuls. Es soll mutigen Machern als Inspirationsquelle für neue Kursangebote mit alternativen Lernformen dienen. Im Dokument sind im Weiteren Adressen von Kontaktpersonen hinterlegt, welche dir gerne für einen Austausch oder zur Unterstützung bei den Vorbereitungsarbeiten eines solchen Kursangebotes zur Verfügung stehen.

Wir wünschen dir viel Lesespass und Freude beim Ausprobieren neuer Lernformen!

Bezug zur SLRG Strategie 2025

Das vorliegende Impulspapier soll Signalwirkung in Bezug auf unterschiedliche Aspekte der Strategie 2025 haben:

- **«Vielfalt in der Einheit ermöglichen»**
Die Herausforderungen sind in jeder Sektion und jeder Region unterschiedlich. Deshalb werden mutige Macher, die Verantwortung übernehmen und die SLRG auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene weiterbringen, begrüsst.
- **«Kompetenzen erweitern»**
SLRG Kursveranstalter auf die Themen Blended und Online Learning zu sensibilisieren und zu ermutigen, neue Lernformen auszuprobieren.
- **«Informationsfluss verbessern» & «Vernetzung stärken»**
Good-Practice-Beispiele von Sektionen liefern Anknüpfungspunkte und Inspiration, um in der eigenen Sektion und/oder Region theoretische Kurssequenzen im Fernunterricht (Distance-Learning) durchzuführen. Aus bestehenden Erfahrungen lernen, neue Erfahrungen sammeln und diese mit anderen teilen: Gemeinsam wirken!

Begrifflichkeiten

E-Learning

- «Elektronisches Lernen, oder E-Learning wird oft als Bezeichnung für alle Formen des Lernens verwendet, die auf elektronischen Geräten basieren, sowohl online als auch offline. E-Learning kann computer- oder mobilgerätebasiert sein. Es muss nicht unbedingt das Internet einbeziehen.» (Mead Richardson, 2019, S.6)

Online Learning

- «Online Learning ist ein sehr ähnlicher Begriff wie E-Learning. Es nutzt die Kommunikationsfunktionen des Internets für interaktives Lernen, erfordert jedoch im Gegensatz zu E-Learning eine Internetverbindung.» (Mead Richardson, 2019, S.7)
- «Das Online Learning bezieht sich auf selbstgesteuerte oder von einem Moderator geleitete interaktive Lernmittel, die über digitale Geräte zugänglich sind, wie Tablets, Smartphones oder Computer. Zu den Ansätzen gehören digitale Bildungsprogramme, mobile Apps, Online-Spiele und Multimedia. Das Online Learning ist aufgrund der Zugänglichkeit und Flexibilität für eine Vielzahl von Zielgruppen geeignet.» (Global First Aid Reference Centre, 2021)

Blended Learning

- «Das Blended Learning ist eine geeignete Mischung aus Präsenz- und technologiegestützten Lernaktivitäten, unter Verwendung von traditionellem Unterricht, angeleiteter Unterstützung und selbstständigem Lernen. Es beinhaltet den Einsatz digitaler Technologien und ist systematisch gestaltet unter Verwendung starker pädagogischen und andragogischen Prinzipien, um Engagement und Erfolg der Lernenden zu unterstützen. Es ist gekennzeichnet durch reduzierte Unterrichtszeit und mehr Wahlmöglichkeiten und Flexibilität für den Lernenden und ermöglicht manchmal eine Reduzierung der Schulkosten und bietet Vorteile bei der Klassengröße.» (Mead Richardson, 2019, S.6)
- «Blended Learning ist eine formale Bildungsmethode, bei der eine Person zum Teil lernt:
 - durch selbstgesteuertes oder unabhängiges Lernen, bei dem sie eine gewisse Kontrolle über Zeit, Ort, Weg und Tempo hat; und
 - durch die Teilnahme an einer überwachten Lernumgebung, die von einem Moderator geleitet wird.



Die Module innerhalb eines Blended-Learning-Kurses sind miteinander verbunden, um eine einheitliche Lernerfahrung zu bieten.» (Global First Aid Reference Centre, 2021)



Ihre Rettungsschwimmer

Good-Practice-Beispiel: Sektion Winterthur

Brevet Plus Pool

Im Oktober 2020 führte die Sektion Winterthur ein Brevet Plus Pool mit 18 Teilnehmern durch. Der Kurs war an drei Abenden jeweils von 19.00 - 22.00 Uhr organisiert. Der erste Kursabend fand wie geplant gemäss Kursprogramm statt. Kurz vor dem zweiten Kursabend wurden wegen des Coronavirus von Seiten Bundesrat Massnahmen kommuniziert. Dies hatte zur Folge, dass schliesslich der dritte und letzte Kursabend wegen Schliessung der Hallenbäder nicht präsenzbasiert und im Wasser stattfinden konnte. Die Sektion Winterthur hatte sich Gedanken gemacht und eine Alternative überlegt.

Herausforderung

Kurz vor dem Start des zweiten Kursabends erreichte die Sektion die Nachricht, dass der dritte Kursabend wortwörtlich ins Wasser fallen wird. Das Programm musste folglich kurzfristig umgestellt werden. Die Kurzfristigkeit erforderte Flexibilität und eine gute Kommunikation im Kursleiterteam und mit den Kursteilnehmern. Alle Kursteilnehmer gaben ihr Einverständnis, den zweiten Kursabend zeitlich etwas zu verlängern, so dass sämtliche Prüfungselemente absolviert werden konnten. Am dritten Kursabend wurde schliesslich noch Theorie vermittelt. Die Herausforderung war, diesen Teil lehrreich und attraktiv zu gestalten. Dies nahm Vorbereitungszeit in Anspruch.

Blended Learning Konzept

Die ersten zwei Kursabende fanden im Wasser vor Ort statt. Eigens erstellte Videos zu den verschiedenen Bergungsarten und Rettungsgriffe dienten als Instruktionsanweisungen für die Teilnehmer. Die Kursleiter brauchten keine Demonstrationen mit Körperkontakt zu leisten. Mit Hilfe dieser Methode konnte der geforderte Personenabstand zur Verhinderung einer Virusübertragung problemlos eingehalten werden.

Am zweiten Kursabend fanden sämtliche Prüfungselemente im Wasser statt. Die Prüfungselemente wurden bewusst vorgezogen, da am letzten Kursabend das Hallenbad auf Behördliche Anordnung geschlossen werden musste. Anstatt im Hallenbad absolvierten die Teilnehmer den dritten und letzten Kursabend von zu Hause aus. Sie erhielten einen Leseauftrag in den Kursteilnehmerunterlagen. Sie standen per E-Mail mit der Kursleitung in Kontakt und mussten Fragen beantworten sowie online ein Quiz lösen.

Wirkung

Mit der Unterstützung von Blended Learning konnte der letzte Kursabend trotz fehlender Wasserflächen stattfinden. Die Teilnehmer begrüsst dieses Vorgehen und freuten sich, künftig als Aufsichtspersonen am Pool tätig sein zu dürfen.

Learnings

Geholfen hat, dass die Sektion Winterthur bereits im Frühling 2020 Erfahrungen im kurzfristigen Umplanen von Kursen sammeln konnte. Ausserdem verspürte die Kursleitung beim Umstellen des Kursprogrammes einen grossen Rückhalt innerhalb der Sektion. Dieser Rückhalt motivierte und gab die nötige Sicherheit, rasch Entscheidungen zu treffen.

Die Kursleitung war beeindruckt, mit welchem Elan sich die Teilnehmer hinter die Aufgabenstellungen im Selbstlernteil setzten. Sie freuten sich sehr über die differenzierten Antworten, welche sie per E-Mail erhalten hatte. Die Kursleitung wurde positiv überrascht und ist überzeugt, dass die Teilnehmer von den neuen Lernformen profitieren konnten.



Ihre Rettungsschwimmer

Good-Practice-Beispiel: Fachhochschule Nordwestschweiz

Online WK Pool für Lehrer

Im Jahr 2020 konnte wegen Corona keiner der von der Lehrerweiterbildung der PH FHNW ausgeschriebenen Rettungsschwimmkurse für Lehrer durchgeführt werden. Bald war klar, dass im Frühling 2021 solche Kurse ebenfalls nicht in Präsenzform durchgeführt werden können. Was die Zukunft bringt, war noch unsicher.

Herausforderung

Schwimmunterricht fand an den Schulen vielerorts trotz Corona statt. Daher stellte sich die Frage, wie die Sicherheit im Schwimmunterricht gewährleistet wird, wenn zwei Jahre lang kein Wiederholungskurs durchgeführt werden kann. Kathrin Heitz, die Verantwortliche der Rettungsschwimm-Ausbildung und -Weiterbildung der PH FHNW, hatte die Idee, ein Online-Angebot für den Pool WK zu erarbeiten. In Zusammenarbeit mit der SLRG Schweiz hat sie einen Online-Kurs entwickelt.

Blended Learning Konzept

Den Teilnehmern wurde im Voraus das neue Water-Safety-Kartenset «Für den ungetrübten Wasserspass» per Post zugestellt. Zusätzlich erhielten sie zwei Aufträge, die sie im Voraus zu bearbeiten hatten, nämlich:

Auftrag 1:

- Studiere das Water-Safety-Kartenset als Vorbereitung zum Online-Kurs. Es enthält zentrale Informationen zur Wassersicherheit, die für deine Aktivitäten im, am und auf dem Wasser von Bedeutung sind.
- Löse danach das beiliegende Kreuzworträtsel als Selbsttest.

Auftrag 2:

- Im Lehrplan 21 ist der Kompetenzbereich «Bewegen im Wasser» in drei Handlungs- bzw. Themenaspekte unterteilt: Schwimmen, ins Wasser Springen und Tauchen, Sicherheit. Entwickle eine sinnvolle Lernaufgabe zum Aspekt **Sicherheit** für den Zyklus 1, 2 oder 3. (Grobplanung), wie du dazu das Können und Wissen (plus Haltung) deiner Schüler erweitern kannst. Vielleicht hast du bereits ein gutes Beispiel, das sich bei dir im Unterricht bewährt hat. Die Ideen werden wir in Stufengruppen (Zyklus 1, 2 oder 3) anschauen und weiterentwickeln.

Im Kurs haben wir das Wissen spielerisch mit einem Kahoot Lernspiel repetiert. Unsicherheiten und Fragen der Teilnehmer wurden direkt aufgenommen und besprochen. Lernaufgaben wurden in Stufengruppen ausgetauscht. Schwierigkeiten, die Lehrpersonen vor Ort antreffen, wurden gemeinsam angegangen und es wurde gemeinsam nach Lösungen gesucht.

Folgende Tools wurden im Kurs benutzt, um die Veranstaltung zu rhythmisieren und aufzulockern:

- Breakout sessions
- Padlet als Whiteboard
- Kahoot Game als spielerischer Abschluss

Diese Arbeitsweisen wurden von den Teilnehmern sehr geschätzt.



SLRG SSS

Ihre Rettungsschwimmer

Wirkung

Durch die gezielte Vorbereitung vor dem Kurs mit den konkreten Aufträgen waren die Teilnehmer im Kurs von Anfang mitten im Thema. Eine Einführung erübrigte sich. In Stufengruppen konnten konkrete Probleme, Anliegen und Möglichkeiten diskutiert werden, was sehr geschätzt wurde.

Learnings

Gemäss Lehrplan 21 müssen Lehrpersonen, die Schwimmunterricht erteilen, über Kompetenzen im Rettungsschwimmen verfügen. Es ist ihre Pflicht, sich im Rahmen der Weiterbildung regelmässig in Wassersicherheit weiterzubilden.

Die SLRG Schweiz und die Volksschulämter der vier Kantone der FHNW stehen Online-Kursen als Weiterbildung für Lehrpersonen in Zeiten der Corona Pandemie positiv gegenüber. Das war eine grundlegende Voraussetzung für die Durchführung dieser WKs.

Die Rückmeldungen der Teilnehmer der vier ausgebuchten Online-Kurse waren durchwegs sehr positiv. Es hat sich gezeigt, dass es durchaus möglich ist, spezifische Themen aus dem Bereich Wassersicherheit in Onlineform zu erarbeiten. Der nächste WK für diese Teilnehmer wird wieder in Präsenz mit Praxis im Wasser durchgeführt. Das wurde mit den erwähnten Stellen so vereinbart.



Ihre Rettungsschwimmer

Kontakt

Sektion Winterthur

- Susanne Bertschi, susanne.bertschi@bluewin.ch
- Severin Nacht, severin.nacht@gmx.ch

Fachhochschule Nordwestschweiz Pädagogische Hochschule FHNW

- Kathrin Heitz Flucher, kathrin.heitz@fhnw.ch

Geschäftsstelle der SLRG

- Bei Fragen zum Thema Blended Learning gibt dir Alexandra Ruchti, a.ruchti@slrg.ch und Christoph Meier, c.meier@slrg.ch sehr gerne Auskunft.

Dürfen wir auch deine Erfahrungen mit Blended Learning vernehmen und veröffentlichen?

Wir sind in allen Sprachregionen der Schweiz auf der Suche nach weiteren Geschichten rund um das Thema Blended- und Online Learning. Deshalb laden wir dich herzlich dazu ein, uns deine Geschichte unter info@slrg.ch einzusenden.

Links

[Tools für digitale Zusammenarbeit - Outils pour la collaboration numérique - Strumenti per le collaborazione digitale - Questions & Answers - Corona SLRG SSS \(forumbee.com\)](#)

Literaturverzeichnis

Global First Aid Reference Centre. (2021). *First aid guidelines*. <https://www.globalfirstaidcentre.org/online-learning-for-adults/> (besucht am 11.07.2021)

Mead Richardson, A. (2019). *Effective Blended Learning for First Aid Training*. Global Disaster Preparedness Center. https://preparecenter.org/wp-content/sites/default/files/bl_guide_august_2019.pdf (besucht am 11.07.2021)

Impressum

An diesem Impulspapier mitgewirkt haben:

Severin Nacht (Sektion Winterthur), Susanne Bertschi (Sektion Winterthur), Kathrin Heitz Flucher (FHNW), Christoph Meier (SLRG Geschäftsstelle), Alexandra Ruchti (SLRG Geschäftsstelle), Reto Abächerli (SLRG Geschäftsstelle).